

torkler-bornstein

CD-Release-Tour „scapes“

Wer **Wolfgang Torklers** Piano- Musik kennt, weiß, dass man sich hier zurücklehnen kann. Konsequenter verfolgt er seit fünf Solo-Alben und einem Trio-Album den Weg der Reduktion, der Konzentration aufs Wesentliche.

Die Zusammenarbeit mit **René Bornstein** ist die logische Konsequenz aus der langjährigen Solo-Tätigkeit Wolfgang Torklers. Beide Musiker schreiben in kongenialer Fortführung des entschleunigten Grundgedankens Torklers für ihre Duo-Besetzung und eröffnen so nochmal einen neuen Klang-Kosmos. Die Arbeit mit akustischen Samples und Loops, wie z. B. das Streichen des Bass-Bogens, Pedal-Geräusche oder Bartrauschen fügen sich organisch in den Gesamtsound ein.

Belgischer Rundfunk 7/22 über "scapes" von Markus Will

„[...] Mit „scapes“ haben sie sich in einen Zyklus verinnerlichter Welterfahrung begeben. Jeder Ton, jeder Anschlag und jeder Nachhall darin ist eine Regung, in der das Fortwirken im nächsten Ton spürbar angelegt ist. Selten ist besonnene Musik so anregend.

[...] Dieses Album ist ein langes ruhiges Fließgewässer, aber ohne Plätscherei sondern mit der Güte einer kurheilenden Kraft, die daraus schöpft, dass dahinter zwei Musiker stehen, die jeder Unförmigkeit, jeder Temperaturschwankung, jedem Vergehen eines Tones mit großer Aufmerksamkeit und feinem Lustgefühl nachtasten [...]

[...] Beide bringen einen Erfahrungshorizont mit, der für das nie nachlassende Niveau auf dem 72-minütigen Albums „scapes“ eine gute Erklärung sein kann. Es ist ein Jazzalbum, das auf dem Grad zur Neoklassik tanzt, aber nie in die Ödnis und Verflachung bekannter Neoklassiker abrutscht.

„scapes“ ist ein Album, dass das Gütesiegel verdient: „Sollte in jeder gut sortierten CDthek stehen.“

www.torkler-bornstein.de

Wolfgang Torkler studierte 1990-98 Jazz-Piano und Komposition an der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« in Dresden. Nach seinem Aufbaustudium bekam er im Rahmen einer Meisterklasse 1997 ein Auslandsstipendium und studierte am »Berklee College of Music« in Boston (USA).

1999 lernte er den Schauspieler Rolf Hoppe kennen, es entwickelte sich eine intensive Zusammenarbeit mit zahlreichen Live-Programmen und 2 CD-Produktionen. Als Pianist und Hauptkomponist seiner Latin-Band "Tumba-ito" reiste er nach Kuba und brachte bisher 2 CDs heraus ("Viajantes" '05, "Gozando la Vida" '11). 2006 arbeitete er mit Heinz-Rudolf Kunze zusammen. Es gibt bereits 5 Solo-CDs von Wolfgang Torkler, "unvorhergesehenes" ('97), "land" ('00), "luftjahre" ('05), "raum" ('08) und „über die see“ ('2014). 2015 produzierte er eine Auswahl seiner Solokompositionen auf einer Trio-CD mit Musikern aus Boston und Zypern/Türkei.

Wolfgang Torkler spielte verschiedene Konzertreihen, u.A. in Kuba, Dänemark, Polen, der Schweiz, in Italien und Tschechien und veröffentlichte Tracks in den Bereichen minimal electronic und Jazz-House.

www.wolfgang-torkler.com

René Bornstein studierte 2006-2011 Jazz-Bass an der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« in Dresden.

Von hier aus wirkt er europaweit als Bandleader und stilsicherer Sideman. Durch eine individuelle Spielweise und moderne Kompositionen tragen alle Bands seine unverwechselbare Handschrift. Er und seine Bands sind mit zahlreichen nationalen und internationalen Jazzpreisen ausgezeichnet (internationaler Jazzpreis Avignon, „Goldner Krokus“ Jelenia Góra, Burghausen uvm.). Seine CD-Veröffentlichungen bereichern seither die Musiklandschaft. Zuletzt wurde sein Klaviertrio Lammel-Lauer-Bornstein für den EchoJazz mit der CD „look at me“ nominiert. Seit 2012 ist er musikalischer Leiter und Dirigent des "New Town Swing Orchestra".

www.renebornstein.de